Jungen 19 Kreisliga Vorrunde

FSV 1959 Lumda : TSV 1907 Allendorf/Lda (M19)
Freitag, 03.11.2023, 18:00 Uhr

Heldebrand tütet den Sieg für den FSV 1959 Lumda ein

Ohne größere Probleme den Sieg eingefahren - So könnte man den Heimerfolg des FSV 1959 Lumda im Spiel der Jungen 19 Kreisliga Vorrunde gegen den TSV 1907 Allendorf/Lda (M19) umschreiben, der schon nach unter 2 Stunden feststand. Anzumerken gilt, dass die Gastgeber das Spiel am Freitagabend mit einem Ersatzspieler bestritten. Das Satzverhältnis von 30:7 zeigt beim deutlichen 10:0-Erfolg eindrucksvoll den klaren Spielverlauf. Besonders gut aufgelegt waren an diesem Tag insbesondere Müller, Trinkaus und Heldebrand, die all ihre Partien siegreich gestalteten.

Mit dem Eingangsdoppel ging es los. Müller / Trinkaus bezwangen Wurmb / Schwalb in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Müller / Trinkaus mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachten. Nach anfänglichem Satzrückstand konnte Manuel Heldebrand die Partie gegen Charlotte Schwalb noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Louis Heldebrand hatte im Anschluss gegen Anna Findt beim 11:0, 11:6, 11:5 wenig Schwierigkeiten. Völlig überlegen agierte Heldebrand hierbei im ersten Satz, der mit 11:0 zu Ende ging. Joline Alisia Müller gelang es Sophie Wurmb zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz, so dass sie ihre Favoritenrolle dann doch noch bestätigte. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Müller zu Ende ging. Nicht einen Satzgewinn überließ Lea Sophie Trinkaus ihrer Gegnerin Anna Findt beim ungefährdeten 3:0-Sieg und holte damit einen Zähler für die Heimmannschaft. Völlig ungefährdet war im Anschluss der Sieg von Louis Heldebrand gegen Sophie Wurmb nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:7, 5:11, 11:3, 11:6 nicht verloren. Bereits vor den weiteren Einzeln des Tages stand damit der Erfolg für das Heimteam vorzeitig fest. Die richtige Taktik hatte Lea Sophie Trinkaus beim anschließenden Sieg in drei Sätzen gegen Charlotte Schwalb ab dem ersten Ballwechsel. Beim Sieg in vier Sätzen konnte Joline Alisia Müller nur den ersten Satz nicht gewinnen und trug sich mit einem 3:1-Erfolg in die Siegerliste des Tages ein. Auf dem falschen Fuß erwischte Louis Heldebrand seine Gegnerin Charlotte Schwalb beim eher eindeutigen 3:0-Triumph. 9:0 hieß damit der letzte Zwischenstand vor dem finalen Spiel. Nicht einen Satzgewinn überließ Manuel Heldebrand seiner Gegnerin Sophie Wurmb beim überzeugenden 3:0-Sieg und steuerte damit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Somit hat Heldebrand nun 7 Siege und 2 Niederlagen in der Einzelbilanz für die aktuelle Serie zu verbuchen. Die beiden Teams verließen mit einem 10:0-Erfolg für den FSV 1959 Lumda die Halle.

Nach diesem Ergebnis weist der FSV 1959 Lumda nun ein Punktekonto von 10:2 Punkten auf, während der TSV 1907 Allendorf/Lda (M19) vor dem nächsten Spiel, das am 06.11.2023 gegen den TV 08 Grüningen ansteht, 4:6 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des FSV 1959 Lumda bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 17.11.2023 gegen die TSG 1893 Leihgestern.

Statistik:
FSV 1959 Lumda
Doppel: Müller / Trinkaus 1:0
Einzel: L. Heldebrand 3:0, J. Müller 2:0, M. Heldebrand 2:0, L. Trinkaus 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 03.11.2023 (21:15) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

TSV 1907 Allendorf/Lda (M19)
Doppel: Wurmb / Schwalb 0:1
Einzel: S. Wurmb 0:3, A. Findt 0:3, C. Schwalb 0:3

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 03.11.2023 (21:15) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").